

Recitat.

Mein Geist! laß dich nur keine Noth betrüben,
Der Höchste, der dir vieles Wohl verheißt,
Wird dich auch wieder lieben.

Laß alles gehn, denn was hier unser Herz er-
duldet,
Wird einst mit Himmels Lust verschuldet.
Wolan! so will ich denn in Freuden stehn,
Schmach, Jammer, Kreuz und Noth,
Soll mich niemals von Jesu scheiden:
Er litte ja für mich den bittern Tod;
So will ich auch demnach hier gerne leiden.

Aria.

Seele, sey mit dem zufrieden,
Was dir Gott der Höchste giebt!
Scheue nichts, noch Kreuz zu leiden,
So komst du zum Himmels Freuden,
Wo kein Elend dich betrübt. B. A.

Recitat. Nur unverzagt!
Will dich, mein Herz, gleich viele Noth
Und Trübsal unterdrücken,
Sey nur getreu, sogar auch bis in Tod!
So wird es Gott so schicken,
Daß dich zuletzt kein Elend plagt.

Hier müssen wir auf dieser Erden
Durchs Kreuz geprüft werden;
Jedoch, es kann nicht ewig seyn.

Tutti.

Wolan! durchs Kreuz gehn wir im
Himmel ein.

Choral.